

Vesper in der Sophienkirche.

o
46

Dresden, Sonnabend, den 23. Oktober 1897, nachm. 2 Uhr.

1. **Zwei kurze Tonstücke** für Orgel (C- und G-dur) von Jos. Rheinberger.

2. **Motette** für Doppelchor von Joh. Seb. Bach (1685—1750).

a) Komm, Jesu, komm, gib Trost mir Müden! Das Ziel ist nah', die Kraft ist klein; ich sehne mich nach deinem Frieden, verlaß mich nicht in Todespein.

b) Komm, komm, ich will mich dir ergeben, du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.

c) Bald ruffst du mich zu höhern Freuden, die diese Welt nicht geben kann; dann ändern sich des Körpers Leiden, mein Geist steigt auf, fliegt himmelan. Er wird bei seinem Schöpfer schweben, weil Jesus ist und bleibt der wahre Weg zum Leben.

3. **Arie** von Stradella, gesungen von Fräul. Maria Spies.

Herr, hab' Erbarmen! Blick' auf mich Armen gnädig herab! Herr, ich erslehe deine Guld, vor meinem Richter büß' ich die Schuld. O Herr, im Staube, der Qual zum Raube, hält mich der Glaube an deine Güte zu aller Zeit. Vater, verzeihe, sieh meine Reue; soll einst ich sterben, laß mich erwerben die Seligkeit.

Herr, hab' Erbarmen, blick' auf mich Armen und erlöse mich, daß meine Seele Zweifel nicht quäle und banges Leid. Vater, verzeihe zc.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 399, 4.

Güt'ger Jesu, ach wie gnädig, wie liebeich, freundlich und gutthätig bist du doch gegen Freund und Feind. Dein Sonnenglanz, der scheineth allen, dein Regen muß auf alle fallen, ob sie dir gleich nicht dankbar sind. Mein Gott, ach lehre mich, damit hierinnen ich dir nacharte. O Jesu du, hilf mir dazu, daß ich auch gütig sei, wie du.

Vorlesung.

5. **Geistliches Lied** (op. 59) von Oskar Wermann, gesungen von Fräulein Maria Spies.

O wie er freundlich ist! Hast du's noch nie gewußt: Lieg' in des Leides Frist ihm an der Brust.

O wie so treu sein Herz! Ward es noch nie dir kund: Höre, wie hold im Schmerz tröstet sein Mund!

O wie er freundlich ist! Warest du selig nie: Selig durch Jesum Christ wirst du schon hie! (Friedrich Dser.)

6. **Sechsstimmige Motette** von P. G. Palestrina.

Sanctus Dominus Deus Sabaoth! Pleni sunt coeli et terra gloria tua; hosanna in excelsis.

(Heilig ist Gott, der Herr Zebaoth! Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit; Hosanna in der Höhe!)

Beilage zu der Zeitschrift

Erster Jahrgang, den 22. März 1852, Nummer 1.

1. Die Kunst der Buchführung ist eine Wissenschaft, die sich mit der Art und Weise befasst, die Vermögensgegenstände eines Unternehmens zu verzeichnen und zu verwalten.

2. Die Buchführung ist eine Wissenschaft, die sich mit der Art und Weise befasst, die Vermögensgegenstände eines Unternehmens zu verzeichnen und zu verwalten.

3. Die Buchführung ist eine Wissenschaft, die sich mit der Art und Weise befasst, die Vermögensgegenstände eines Unternehmens zu verzeichnen und zu verwalten.

4. Die Buchführung ist eine Wissenschaft, die sich mit der Art und Weise befasst, die Vermögensgegenstände eines Unternehmens zu verzeichnen und zu verwalten.

5. Die Buchführung ist eine Wissenschaft, die sich mit der Art und Weise befasst, die Vermögensgegenstände eines Unternehmens zu verzeichnen und zu verwalten.

6. Die Buchführung ist eine Wissenschaft, die sich mit der Art und Weise befasst, die Vermögensgegenstände eines Unternehmens zu verzeichnen und zu verwalten.

Verzeichnis

1. Die Kunst der Buchführung ist eine Wissenschaft, die sich mit der Art und Weise befasst, die Vermögensgegenstände eines Unternehmens zu verzeichnen und zu verwalten.

2. Die Buchführung ist eine Wissenschaft, die sich mit der Art und Weise befasst, die Vermögensgegenstände eines Unternehmens zu verzeichnen und zu verwalten.

3. Die Buchführung ist eine Wissenschaft, die sich mit der Art und Weise befasst, die Vermögensgegenstände eines Unternehmens zu verzeichnen und zu verwalten.

4. Die Buchführung ist eine Wissenschaft, die sich mit der Art und Weise befasst, die Vermögensgegenstände eines Unternehmens zu verzeichnen und zu verwalten.

5. Die Buchführung ist eine Wissenschaft, die sich mit der Art und Weise befasst, die Vermögensgegenstände eines Unternehmens zu verzeichnen und zu verwalten.

6. Die Buchführung ist eine Wissenschaft, die sich mit der Art und Weise befasst, die Vermögensgegenstände eines Unternehmens zu verzeichnen und zu verwalten.